

# Freundesbrief

DER GEFÄHRDETENHILFE „WEG INS LEBEN“



10 Jähriges Jubiläum der Gefährdetenhilfe

*„Und nun, so spricht der HERR, der dich geschaffen hat, und der dich gebildet hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst! Ich habe dich bei deinem Namen gerufen: Du bist mein.“ Die Bibel, Jesaja 43,1*

## Liebe Freunde!

In diesem Brief möchten wir mit euch unsere Erlebnisse des vergangenen Jahres teilen.

Wenn ihr Gottes Kinder seid, kann euer Leben nicht außer Kontrolle geraten. Ja, wir sind nicht in der Lage viele Dinge zu kontrollieren und vieles können wir auch nicht ändern, aber das bedeutet nicht, dass das Leben in eine Sackgasse führt und vollkommen außer Kontrolle geraten ist. Und dafür gibt es zwei Gründe. Eure Geschichte ist, durch die große Gnade Gottes, ein Teil einer viel größeren, geräumigen Geschichte der Erlösung. Ihr wart bereits ein Teil davon noch vor eurer Geburt. Es ist eine feste Entscheidung Gottes sein Volk zu sich zu ziehen, alles aufzubauen was zerstört war, den Sieg über Sünde und Tod zu haben, einen neuen Himmel und eine neue Erde zu schaffen und dort hin alle seine Kinder zu rufen, damit diese ewig leben in der Beziehung zu ihm.

## Zehn Jahre Gefährdetenhilfe

Im Mai diesen Jahres haben wir das zehnjährige Jubiläum der Gefährdetenhilfe gefeiert. In dieser Zeit erlebten wir Höhen und Tiefen, Freude und Leid, Errettungen aber auch Verluste, neues Leben aber auch den Tod von uns nahestehenden Menschen. Wir sahen, wie Gott zerstörte Familien wieder vereinte, wie er neue Familien formte und wie einst Drogenabhängige zu treuen, hingeegebenen Mitarbeitern wurden.



Jubiläumstorte



Im Rahmen der Gefährdetenhilfe sind etwa 15 neue Familien entstanden, welche ihr Leben dem Dienst geweiht haben und insgesamt 30 einst abhängige Menschen wurden zu Dienern in der Gefährdetenhilfe. Diese 10 Jahre war Gott mit uns und wies uns zurecht, tröstete und ermutigte uns durch seine Liebe. Nur in ihm fanden wir die Kraft zu gehen und das zu tun, was Jesus Christus uns geboten hat: die Gefangenen vor dem Tod retten!

Freunde, ein großes Dankeschön an euch für eure Beteiligung an der Gefährdetenhilfe. Wir danken euch für eure Treue, eure Gebete und eure finanzielle Unterstützung. Gemeinsam sind wir stark!



Taufe von Hanna, Olena, Eugen, Melvin

### Taufe

Im Oktober ließen sich Eugen, Olena und Hanna taufen. Einst starben sie durch die Drogen, den Alkohol und dem gottlosen Leben, doch Jesus Christus berührte ihre Herzen und jetzt sind sie unsere Geschwister. Sie sind fest entschlossen ihm nachzugehen bis zum Schluss!

Die Taufe haben wir nicht früher angesetzt, denn wir wollten konkrete Veränderungen sehen, welche Gott in den Herzen dieser Menschen durchführt.



Sponsorenlauf

### Sponsorenlauf

„Gemeinsam laufen – Menschen retten!“ Unter diesem Motto fand im September der Sponsorenlauf statt, für die Unterstützung und Erweiterung unseres Rehabilitationszentrums. Dieses Mal sammelten wir für ein Haus, das für die dritte Etappe der Rehabilitation gedacht ist. Das bedeutet, dass die Männer, welche ein Jahr bei uns verbrachten, nun selbstständig dort leben werden und wir sie dabei unterstützen, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Wir planen ein Haus in Köln Worringen zu kaufen, welches 315 000 Euro kostet. Außerdem ist es nötig sowohl das alte Heizsystem zu ersetzen als auch die Fenster und das Dach. Die zusätzlich anfallenden Kosten liegen bei etwa 120 000 – 150 000 Euro. Für uns ist das ein Glaubensschritt, denn wir vertrauen Gott, dass er sich um uns kümmert.



Das Haus für die 3. Etappe

### Hochzeit von Anatoli und Tatyana

Im Oktober teilten wir die Freude mit Anatoli und Tatyana. Ihre Hochzeit ist ein weiteres Zeugnis von Gott, denn unser Herr bereitete diese zwei Seelen auf eine besondere Weise für die Ehe vor. Tatyana ist eine Dienerin des Frauenzentrums und Anatoli hat die Rehabilitation im Männerzentrum abgeschlossen.

„Gäbe es nicht die Gemeinde und das Zentrum, hätten sich unsere Wege niemals getroffen. Die Familie ist ein Geschenk für uns beide. Die ganze Gemeinde hatte Anteil an den Vorbereitungen der Hochzeit. Wir erlebten die Fürsorge und Wärme unserer Geschwister, wofür wir jedem einzelnen dankbar sind.“ – Tatyana und Anatoli





### Zeugnis von Stanislav

Mein Name ist Stanislav und ich bin 27 Jahre alt. Ich bin ein Begnadigter durch Christus Jesus, unserem Herrn, wofür ihm auf ewig das Lob gebührt. Amen! 10 Jahre war ich abhängig von Drogen, Alkohol, Zigaretten, Computerspielen, die Liste wäre lang. Als ich 10 Jahre alt war, wurde meinen Eltern das Sorgerecht entzogen. Drei Jahre lang lebten meine zwei Schwestern und ich im Heim und später nahm meine Oma uns unter ihre Fittiche. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich bereits was Zigaretten und Alkohol waren, sowie Diebstahl, Lügen und Prügeleien. Mit 14 Jahren probierte ich zum ersten Mal Marihuana und ich hatte das Gefühl: „Ja, ich habe das Leben entdeckt!“ Doch das stellte sich als großen Irrtum raus. Nach einer gewissen Zeit probierte ich die Droge „Speed“, und ich fühlte mich, als läge die Welt mir zu Füßen. Wieder eine Lüge. Sechs Jahre arbeitete ich, nur um an meine Drogen zu kommen, um meine Begierden zu befriedigen, aber mit jedem Mal wollte ich mehr und mehr. Nach einiger Zeit kam ich nach Deutschland und gründete eine Familie. Ich dachte, dass mein Leben sich jetzt verändert, dass ich meinem alten Leben entfliehe. Aber so wie es kam, habe ich es mir nicht vorgestellt. Wie es schien, nahm ich in mein „neues“ Leben meinen alten Freund, mich Selbst, mit. Und alles verlief wieder nach dem Alten: Drogen und Alkohol. Dieser Albtraum zog sich weitere 2,5 Jahre. Ich wurde zu einem unberechenbaren Menschen, dem es nie genug war und es ging so weit, dass meine Familie durch meine Schuld auseinanderfiel. Viele wollten mir helfen, aber ich war ein sehr stolzer Mensch, der allen sagte, dass alles gut sei und dass ich wissen würde, wie ich zu leben habe und was ich tun soll. Es kam dann dazu, dass ich alles verlor. In dieser Zeit bot man mir wieder Hilfe an, die ich diesmal nicht ablehnen wollte. Ich bin diesen Menschen dankbar, die mir anboten durch

die Rehamaßnahmen zu gehen. Und dort lernte ich Jesus Christus kennen, oder eher gesagt, machte Jesus mich mit sich bekannt. Dank ihm weiß ich heute, was Sünde ist, wer Gott ist, wer mich erschuf und wer die Welt machte, die mich heute umgibt. Früher habe ich oft darüber nachgedacht, wer ich bin, woher ich komme und wozu ich bestimmt bin. Diese Fragen haben mich immer wieder gequält. Doch heute danke ich Jesus Christus dafür, dass er mir die Augen und das Herz öffnete für die Wahrheit, welche ich so lange suchte. Er machte mich zu einem Kind Gottes, woraufhin ich mich auch taufen ließ und übe mich nun darin Christus treu zu dienen in kleinen Dingen. Ich verstehe, dass das alles nur sein Verdienst ist. Ich glaube daran, dass ich ins verheißene Land einkehre, welches Christus für mich im Himmel vorbereitet hat. „*Jetzt aber, da ihr von der Sünde frei und Gott dienstbar geworden seid, habt ihr als eure Frucht die Heiligung, als Ende aber das ewige Leben.*“ – Römer 6,22



Liebe Freunde! Von Herzen wünschen wir euch frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr mit Gott! Möge Gott euch darin reichlich segnen, die Grenzen eures Dienstes zu erweitern und nicht zu verzweifeln. Wir danken euch für eure Liebe und Treue in diesen Jahren!



**DANKES | ANLIEGEN**

- Für Eugens, Olenas und Hannas Taufe
- Für die Arbeit, die die Männer haben
- Für den Tag der offenen Tür und den Sponsorenlauf
- Für die Gebete und die finanzielle Unterstützung von Freunden und Gemeinden

**GEBETS | ANLIEGEN**

- Für das geistliche Wachstum und die Festigung im Glauben von Eugen, Olena und Hanna
- Für die Männer und Frauen, die sich momentan in der Reha befinden
- Für die Mitarbeiter und ihre Familien
- Für die finanzielle Unterstützung
- Für das Haus für die dritte Etappe



**IMPRESSUM**

„WEG INS LEBEN“  
Internet: [www.gh-koeln.de](http://www.gh-koeln.de)

Männer WG  
Gefährdetenhilfe e.V.  
Hackenbroicherstr. 10  
41540 Dormagen  
Tel.: 02133-8273854  
Fax: 02133-7451252  
E-Mail: [info@gh-koeln.de](mailto:info@gh-koeln.de)

ANSPRECHPARTNER:  
Slava Rozlutzkyi +49 (0) 176-32803248  
Michael Engelmann +49 (0) 176-44447955  
Andreas Ackermann +49 (0) 171-4934799

Frauen WG  
Gefährdetenhilfe e.V.  
Stallagsbergweg 2  
50769 Köln

ANSPRECHPARTNERIN:  
Varvara Dizengof +49 (0) 157-70258334  
[v.dizengof@gmx.net](mailto:v.dizengof@gmx.net)



**BANKVERBINDUNG**

GEFÄHRDETHILFE KÖLN E.V.  
Sparkasse Köln/Bonn  
IBAN: DE77 3705 0198 1930 1826 29  
BIC: COLSDE33  
BLZ: 370 501 98  
KONTO: 1930182629